

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Herausgeber: Rheinfelder Neujahrsblatt-Kommission
Band: 79 (2023)

Artikel: Das Stadtjubiläum der Stadt Badisch-Rheinfelden
Autor: Rago, Dario
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1007019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Stadtjubiläum der Stadt Badisch-Rheinfelden

Dario Rago

Einleitung – 100 Jahre Rheinfelden (Baden)

Das Jahr 2022 stand für die Stadt Rheinfelden (Baden) ganz im Zeichen des Stadtjubiläums: Die Löwenstadt feierte ihren 100. Geburtstag – 100 Jahre, wäre für einen Menschen ein hohes, ist jedoch für eine Stadt ein jugendliches Alter. Dieser Eindruck erscheint umso deutlicher, wenn man einen Blick über den Rhein wirft und die schweizerische Schwesterstadt betrachtet.

Wer sich mit der Geschichte der Stadt Rheinfelden (Baden) auseinandersetzt, wird merken, dass die Stadt zwar jung ist, jedoch auf eine bewegte und rasante Entwicklung zurückblicken kann. Ich lade Sie an dieser Stelle ein, die Publikationen des Vereins Haus Salmeck zur Geschichte Rheinfeldens (Baden) zu konsultieren – hier wurde die Stadtgeschichte aufgearbeitet: Gerade die beiden im Rahmen des Stadtjubiläums herausgegebenen Bände «Wie Rheinfelden entstand – In alten Fotos» und «Innovation und Integration – 100 Jahre Rheinfelden» (vgl. Text vorgängig) sind besonders hervorzuheben. Im Folgenden soll nun kein Streifzug durch die Geschichte der Jubilarin vollzogen werden, vielmehr soll dieser Beitrag das Jubiläumsjahr 2022 näher betrachten, da dieses für Rheinfelden (Baden) ein ganz besonderes Jahr war.

Der Weg in das Jubiläumsjahr

Bereits im Frühjahr 2019 hatte man sich mit der Frage beschäftigt, wie man das Jubiläum Rheinfeldens begehen könnte. Hierzu lud die Stadtverwaltung unter der Regie des Kulturamtes Vertreterinnen und Vertreter anderer Städte ein, welche bereits ein Stadtjubiläum gefeiert haben oder sich zur damaligen Zeit in der Planungsphase von Jubiläumsfeierlichkeiten befanden. So wurden jene Beispiele einem Plenum bestehend aus Vertreterinnen und Vertretern der Stadtverwaltung, des Gemeinderates, ehrenamtlichen Engagierten und weiterer Institutionen sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern Rheinfeldens vorgestellt und diskutiert. Ziel war es, Inspiration aus den Jubiläen anderer Kommunen zu gewinnen und damit das eigene Jubiläum zu planen.

In den weiteren Monaten wurden Konzepte erarbeitet, welche ein umfangreiches Programm vorsahen. Allerdings war der städtische Haushalt zunehmend unter Druck geraten, sodass die ursprünglichen Planungen überdacht werden mussten. Dies nährte zunächst Befürchtungen, dass das Jubiläum nicht adäquat gefeiert werden würde. Rheinfelden (Baden) zeichnet sich seit jeher durch bürgerschaftliches Engagement aus. Dies zeigte sich einmal mehr in diesen Monaten der Ungewissheit hinsichtlich der Planungen des Stadtjubiläums: Eine Reihe von engagierten Bürgerinnen und Bürgern um den Rheinfelder Unternehmer Rolf Brugger gründeten am 06.05.2021 einen Förderverein, welcher als Vereinszweck, die «[...] Beschaffung und Weitergabe von Mitteln [...] für die Förderung der Kunst und Kultur im Rahmen des 100-Jahre-Stadtjubiläums der Stadt Rheinfelden (Baden) [hat]».¹ Der Förderverein sammelte fortan Spenden, um das Jubiläumsjahr finanziell zu unterstützen. So konnten über 100 000 € an Spenden gesammelt werden.² Daneben wurde auch seitens der Stadtverwaltung ein neuer Planungsansatz gewählt und im Frühjahr 2021 eine Lenkungsgruppe für das Stadtjubiläum ins Leben gerufen, welche aus Vertreterinnen und Vertretern der Gemeinderatsfraktionen, der Verwaltungsspitze sowie aus Repräsentanten verschiedener Fachbereiche der Verwaltung bestand. Ebenso stellte sich das Kulturamt auch personell ab Mitte 2021 neu auf: So wurde die Leitung des Kulturamtes ab Juni durch den Autor dieses Beitrages übernommen, welcher die Projektleitung des Jubiläums übernahm. Das Stadtjubiläum stellte das zentrale Projekt des Kulturamtes im Jahr 2022 dar. In den Monaten bis zum Jahresende 2021 wurde das nachfolgend beschriebene Konzept des Jubiläumsjahres erarbeitet unter Federführung des Kulturamtes im Austausch mit der Verwaltungsspitze, der Stabsstelle Presse und Öffentlichkeitsarbeit und der Lenkungsgruppe des Stadtjubiläums.

1 Vgl. Förderverein Stadtjubiläum Rheinfelden (Baden) 2022 e.V. (FSR) (2021): «Satzung des Fördervereins Stadtjubiläum Rheinfelden (Baden) 2022 e.V.», online verfügbar unter: <https://100-jahre-rheinfelden.de/assets/f%C3%B6rderverein-stadtjubil%C3%A4um---satzung---20210506.pdf> (letzter Abruf: 20.07.2022), S.1.

2 Vgl. FSR (2022): Homepage – Startseite, online verfügbar unter: <https://100-jahre-rheinfelden.de/index.html> (letzter Abruf: 20.07.2022).

«Wir sind 100 Jahre jung» – Konzept des Jubiläumsjahres

Bereits früh stand fest, dass sich die Bevölkerung mit den Jubiläumsfeierlichkeiten identifizieren können sollte. Vor dem Hintergrund der schwierigen Haushaltslage der Stadt wurde ausserdem klar, dass das Stadtjubiläum nur von mehreren Schultern getragen werden konnte. So entschied man sich für einen partizipativen Ansatz: Neben städtischen Veranstaltungen des Kulturamtes sollten sich Vereine, Institutionen, Firmen und weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger mit eigenen Ideen und Projekten einbringen können. Dies entsprang nicht nur den genannten Umständen des Jubiläums, sondern auch der besonderen Tradition Rheinfeldens als Vereinsstadt mit einem hohen bürgerschaftlichen Engagement. Dementsprechend wurde auch das «Wir» für das Jubiläumsmotto zentral. Dieses lautet «Wir sind 100 Jahre jung» und nimmt damit sowohl Bezug auf die aktive Bürgerschaft und den Anspruch, das Jubiläumsjahr gemeinsam zu feiern, als auch auf das jugendliche Alter der Stadt. Das offizielle Logo des Jubiläumsjahres zeigt die Zahl 100 und deutet mit der Farbe Blau den Rhein und die Spiegelungen auf dem Wasser an. Durch die Zahl zieht sich ein Bogen, welcher die Rheinbrücke symbolisiert (vgl. Abb. 1). Beides ist für Rheinfelden (Baden) wesentlich, denn der Rhein ist mit seiner Bedeutung für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt nicht wegzudenken. Die Brücke ist ein Symbol für die enge Freundschaft mit der schweizerischen Schwesterstadt.



Jubiläumslogo & Slogans,
Stadt Rheinfelden (Baden)

Um die Projekt- und Veranstaltungsideen der Stadtgesellschaft zu unterstützen, wurden verschiedene «Fördertöpfe» etabliert: So konnten über die städtischen Kulturförderrichtlinien Mittel beantragt werden. Auch wurde durch die Bürgerstiftung mit Unterstützung der Sparkasse Lörrach-Rheinfelden ein Budget für sogenannte «Bürgerprojekte» ausgelobt. Ebenfalls war es möglich, für grenzüberschreitende Projekte

Mittel über die Hochrhein-Kommission zu beantragen. Der Förderverein des Stadtjubiläums unterstützte durch die vereinnahmten Spenden verschiedene Projekte finanziell.



Vorstellung des 2. Jubiläumsmagazins, v.l.n.r.: Dario Rago (Kulturamtsleiter), Rolf Brugger (Förderverein Stadtjubiläum), Klaus Schäuble (Förderverein Stadtjubiläum), Dr. Karin Paulsen-Zenke (Stadträtin/Bürgerprojekt), Elisabeth Veith (Bürgerprojekt), Klaus Eberhardt (Oberbürgermeister Stadt Rheinfelden (Baden)), Gustav Fischer (Förderverein Stadtjubiläum), Cornelia Rösner (Bürgerstiftung);

Foto: Stadt Rheinfelden (Baden).

Das städtische Kulturamt erarbeitete eine Struktur, die den verschiedenen Veranstaltungen und Projekten einen Rahmen geben sollte. So wurden getreu dem allgemeinen Jubiläumsmotto sechs weitere Mottos erarbeitet, welche verschiedene Themenschwerpunkte darstellten und gleichzeitig auch in Form von «Wesensbeschreibungen» der Stadt Rheinfelden (Baden) verstanden werden sollten. Diese Mottos lauteten: «Wir feiern gemeinsam», «Wir sind engagiert und aktiv», «Wir lieben Musik und Kunst», «Wir sind heiter», «Wir sind jung» und «Wir haben Geschichte». Im Verlauf des Artikels werden diese Schwerpunkte beispielhaft beschrieben.

Zusammen mit der Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde darüber hinaus ein «Jubiläumsmagazin» erarbeitet. Darin wurden alle vier Monate über das Jahr hinweg Jubiläumsveranstaltungen und Projekte vorgestellt. Das Magazin wurde mit dem BZ-Verlag realisiert und an Abonnenten der Badischen Zeitung und über die Gratis-Zeitung «Der Sonntag» mit einer Auflage von über 30 000 Stück direkt an die Haushalte in Rheinfelden (Baden) verteilt.

2022 – Ein Jahr im Zeichen des Stadtjubiläums

Der 100. Geburtstag Rheinfeldens sollte ein ganzes Jahr gefeiert werden. Leider wurden die Planungen des Stadtjubiläums durch die Corona-Pandemie geprägt: So bestand Ende 2021 und auch in den

ersten Monaten des Jubiläumsjahres grosse Unsicherheit, welche Veranstaltungen überhaupt durchgeführt werden können. Vor allem für ehrenamtliche Akteurinnen und Akteure waren diese Unwägbarkeiten schwierig. Um das Programm des Jubiläumsjahres möglichst offen und flexibel zu halten, entschied man sich, die besagten Jubiläumsmagazine im viermonatigen Abstand zu veröffentlichen, um zwischenzeitlich immer wieder neu gemeldete Veranstaltungen aufnehmen zu können. Außerdem wurde so gewährleistet, dass das Stadtjubiläum fortlaufend öffentlich wahrgenommen wurde. Im Folgenden sollen nun die Jubiläumsaktivitäten vorgestellt werden. Hierbei handelt es sich um ausgewählte Schlaglichter.³

«Wir feiern gemeinsam»

Der runde Geburtstag der Löwenstadt sollte ausgiebig gefeiert werden. Wichtig erschien, dass den verschiedenen Stadt- und Ortsteilen Rheinfeldens Rechnung getragen wurde: Diese Vielfalt macht Rheinfelden (Baden) aus. So fand ein Highlight auf Schloss Beuggen statt. Dort führte das Kulturamt in Kooperation mit den Eigentümern des Schlosses und mit Unterstützung des Fördervereins des Stadtjubiläums eine «Festwoche» durch. Diese erstreckte sich vom 03.06.2022 bis zum 12.06.2022 und bot ein abwechslungsreiches musikalisches Programm, welches den Bogen von Blasmusik, über Jazz, Pop und Rock bis zur Klassik schlug (vgl. Abb.3).



Konzert «The Beatles Revival Band» im Rahmen der Festwoche auf Schloss Beuggen (Zelt im Innenhof);
Foto: Ben Pakalski

3 Interessierte können sich vertieft mit den Jubiläumsaktivitäten der Stadt Rheinfelden (Baden) durch die Lektüre der Jubiläumsmagazine auseinander setzen, welche unter folgendem Link online verfügbar sind: <https://www.rheinfelden.de/de/aktuell/Stadtjubilaeum-2022> (letzter Abruf: 21.07.2022).



Oberbürgermeister Klaus Eberhardt bei der Eröffnung des «Langen Tisches»
Foto: Stadt Rheinfelden (Baden).

Ein weiterer Höhepunkt war der «Lange Tisch»: In Anlehnung an die «Usestuhlete» in der Altstadt von Rheinfelden (CH) führte der Förderverein des Stadtjubiläums in Kooperation mit der Firma Hieber, verschiedenen örtlichen Vereinen und dem Kulturamt am 17.07.2022 eine Feier für alle Rheinfelderinnen und Rheinfelder im Herzen der Stadt durch. So wurde eine lange Tafel aufgebaut, welche vom Karlsplatz bis zum Kastanienpark reichte und an der 350 Gästen ein Menü serviert und ein Rahmenprogramm geboten wurde, das zum Verweilen einlud und unterschiedlichste Menschen zusammenbrachte. Dieses Event machte das Motto «Wir feiern gemeinsam» greifbar und wird den Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben.

Daneben wurden noch weitere Feste in den Stadt- und Ortsteilen gefeiert. Auch wurde das traditionelle Trottoirfest vom 26. bis 28.08.2022 unter das Motto des Stadtjubiläums gesetzt. Ein Tag vor dieser Traditionsvorstellung richtete die Stadt Rheinfelden (Baden) einen offiziellen Festakt aus. Zu diesem Anlass wurden Repräsentanten des Landes und weitere Würdenträger geladen, welche zusammen mit weiteren Gästen aus Politik, Wirtschaft und den Partnerstädten sowie Bürgerinnen und Bürgern den Geburtstag der Stadt feierten.

«Wir sind engagiert und aktiv»

Rheinfelden (Baden) ist geprägt von einem enormen bürgerschaftlichen Engagement in unterschiedlichsten Bereichen der Stadtgesellschaft. Dies wurde auch im Jubiläumsjahr deutlich an dem Engagement, welches Vereine, Institutionen und weitere Engagierte einbrachten, um eigene Veranstaltungen und Projekte zu gestalten. So unterstützte die Bürgerstiftung insgesamt 12 Bürgerprojekte,

welche sich besonders kreativ mit dem Jubiläum der Stadt auseinandersetzen. Das Projekt «100 Jahre – 100 Bäume» des Netzwerks Ehrenamt im Quartier verbindet hier beispielsweise den Geburtstag der Stadt mit dem Umweltschutz- und dem Nachhaltigkeitsgedanken: So konnten Rheinfelderinnen und Rheinfelder «Baumpatenschaften» übernehmen und gemeinsam Bäume im öffentlichen Raum in Rheinfelden (Baden) pflanzen. Dieses Projekt wurde ausserdem durch die Evonik Stiftung gefördert.

Daneben wurde unter der Federführung des Stadtsportausschusses am 22.05.2022 ein «Tag des Sports» durchgeführt. Dieser fand im Europastadion statt und bot den Besucherinnen und Besuchern die Möglichkeit, sich bei verschiedenen Sportarten zu versuchen, welche durch eine Vielzahl Rheinfelder Vereine präsentiert wurden.

«Wir lieben Musik und Kunst»

Das Jubiläumsjahr bot auch musikalisch eine Vielzahl von abwechslungsreichen Konzerten, die speziell für das Stadtjubiläum aufgeführt wurden: Über das Frühjahrskonzert der Stadtmusik, das Orchesterprojekt der Musikschule sowie das Projektorchester der Bürgerstiftung bis hin zu dem fulminanten Konzertprojekt «Symphonic Rock» des Musikvereins Degerfelden. Daneben fanden zahlreiche Konzerte statt, welche das Kulturamt organisierte – eines hiervon stellte das musikalische Highlight des Jubiläumsjahres dar: So ist es gelungen, ein Konzert mit dem Weltstar Sol Gabetta und Bertrand Chamayou



Feierliche Übergabe der Skulptur «Hope», v.l.n.r.: Oberbürgermeister Klaus Eberhardt, Simone Fezer, Stadtammann Franco Mazzi;

Foto: Stadt Rheinfelden (Baden).

am 25.09.2022 in der Kirche St. Josef zu planen. Dieses wurde nicht zuletzt durch das finanzielle Engagement des Fördervereins des Stadtjubiläums möglich.

Neben diesem musikalischen Highlight fanden auch zahlreiche Ausstellungen statt, wobei hier ein ganz besonderer Höhepunkt hervortritt: Die Stadt Rheinfelden (Baden) bekam durch ihre schweizerische Schwesterstadt und den Verein Haus Salmegg eine Skulptur der Künstlerin Simone Fezer geschenkt. «Hope» genannt, steht die aussergewöhnliche Skulptur, welche Glas und Stahl kunstvoll verbindet, nun im Salmegg-Park direkt am Rhein. Dort erfreut sie die Besucherinnen und Besucher sowohl tagsüber, als auch nachts – dann wunderbar beleuchtet. Laut Fezer symbolisiert die Skulptur durch ihre verschiedenen Stelen die Vielfalt der Stadt. Ein Wort, das wohl nicht besser zu Rheinfelden (Baden) passen könnte. Ebenso steht sie als Geschenk der Schwesterstadt auch für die engen Beziehungen beider Rheinfelden.

«Wir sind heiter»

Die Rheinfelderinnen und Rheinfelder sind heiter: Dies zeigt sich an den zahlreichen Veranstaltungen, die bereits im Zusammenhang mit dem Stadtjubiläum geschildert wurden. Eine Veranstaltung symbolisiert dies wie keine andere und wurde mit dem Stadtjubiläum nach coronabedingter Pause wiederbelebt: Die Brückensensationen. Vom 19. bis 21.08.2022 verwandelten über 30 Künstlergruppen das Gelände rund um die Rheinbrücke zu einem Festivalgelände, bei welchem sich die Besucherinnen und Besucher auf verschiedenste internationale Acts aus den Bereichen Artistik, Comedy, Tanz, Theater, Musik und vielem mehr freuen durften. Dieses besondere Event findet grenzüberschreitend statt und so haben das Kulturamt der Stadt Rheinfelden (Baden) und das Kulturbüro Rheinfelden (CH) gemeinsam die Planung des Events übernommen. Das Strassenkunstfestival fand erstmalig auf einem deutlich grösseren Gelände statt. Auf deutscher Seite waren der gesamte Salmegg-Park und auf Schweizer Seite die Innenstadt und auch der Stadtpark West eingebunden.

«Wir sind jung»

Der Themenschwerpunkt «Wir sind jung» beschreibt nicht nur die Feststellung, dass Rheinfelden (Baden) eine recht junge Stadt ist, sondern vielmehr den Anspruch, dass die Stadtgesellschaft und somit auch das Stadtjubiläum für die Jüngsten etwas bieten sollte. So wurde

im Rahmen der Festwoche auf Schloss Beuggen ein Kinderfest unter dem Motto «Kids 100» durch Karsauer Vereine unter der Federführung der Ortsverwaltung Karsau und mit Unterstützung der Bürgerstiftung durchgeführt. Weiter veranstaltete das Kulturamt über vier Tage vom 21. bis 24.03.2022 Kindertheatertage, bei welchen täglich zwei Vorstellungen unterschiedlichster Kindertheaterkünstler für verschiedene Altersgruppen geboten wurden. Insgesamt waren über 1000 Kinder gebannt von den spannenden und lustigen Aufführungen. Ausserdem wurde am 14.05.2022 ein grosser «Kita-Tag» durch das Amt für Familie, Jugend und Senioren zusammen mit allen Rheinfelder Kitas sowie verschiedenen ehrenamtlichen Gruppierungen organisiert: Über 1000 Kinder strömten auf das Tutti-Kiesi Gelände und verbrachten dort bei bestem Wetter einen ausgelassenen Familientag. So sangen beispielsweise die Kinder aller Kitas ein gemeinsames Lied, was einen wunderbaren Start in das Fest darstellte. Auch dieses Projekt wurde durch die Bürgerstiftung unterstützt.



«Kita-Tag» auf dem Tutti-Kiesi-Gelände; Foto: Stadt Rheinfelden (Baden).

«Wir haben Geschichte»

Der letzte Themenschwerpunkt «Wir haben Geschichte» ist von besonderer Bedeutung. So wurden von den hiesigen Stadtführerinnen über das Jubiläumsjahr hinweg spezielle Stadtführungen angeboten, welche sich unterschiedlichen Themenschwerpunkten widmeten. Ebenso erarbeiteten die Stadtführerinnen gemeinsam mit der Volks hochschule Rheinfelden eine Vortragsreihe zur Stadtgeschichte, welche als Bürgerprojekt von der Bürgerstiftung unterstützt wurde.

Ein ganz besonderes Highlight stellen auch die bereits erwähnten Jubiläumsbände des Vereins Haus Salmegg dar. Dort wurden von dem Arbeitskreis Geschichte unter der Leitung von Dr. Wolfgang Bocks beeindruckende Arbeiten vorgelegt, welche die Geschichte Rheinfel-



Vorstellung des Bildbandes zum Stadtjubiläum, v.l.n.r.: Dr. Norbert Dietrich (2. Vorsitzender Verein Haus Salmegg), Oberbürgermeister Klaus Eberhardt (1. Vorsitzender Verein Haus Salmegg), Manuela Eder (Verein Haus Salmegg), Dr. Wolfgang Bocks (Verein Haus Salmegg).

Foto: Stadt Rheinfelden (Baden).

dens (Baden) besonders zugänglich und gleichsam umfangreich darstellen. Dies gelang zunächst in einem sehr interessanten Bildband, welcher bereits Ende 2021 öffentlich vorgestellt und dann im Jubiläumsjahr durch einen Geschichtsbildband ergänzt wurde, der 36 Beiträge verschiedener Autoren beinhaltet und am 01.07.2022 vorgestellt wurde (vgl. Abb. 7).

Fazit

Das Stadtjubiläum wurde 2022 in Rheinfelden (Baden) ein Jahr lang gefeiert: Dies gelang durch den Einsatz von vielen. Man kann mit gutem Recht behaupten, dass es ein Stadtjubiläum von Rheinfelden für Rheinfelden war und sich die Vielfalt der Stadtgesellschaft auch im Jubiläumsprogramm widerspiegelt. Mein besonderer Dank als Projektleiter dieses Jubiläums gilt dabei allen Beteiligten, die derart zahlreich sind, dass eine Aufzählung unmöglich erscheint. Natürlich ist das Engagement des Fördervereins des Stadtjubiläums, der Bürgerstiftung und des Vereins Haus Salmegg hervorzuheben. Jedoch ist ebenso der Einsatz der Vereine und Institutionen, ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteure und vieler weiterer zu betonen, welcher einmal mehr gezeigt hat, wie gross das «Wir» in Rheinfelden (Baden) tatsächlich ist und man so auch ein Stadtjubiläum, welches unter schwierigen Bedingungen gestartet ist, letztlich gemeinsam zu einem unvergesslichen Jahr werden lassen konnte, an welches sich noch viele lange und gerne erinnern werden.